

Bist in das Alter bin ich da, bist zum Grauewerden will ich
es tragen, ich habe es gekostet, ich werde es tragen und werde auch erpfunden.

133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Diese Erzählung des Midrasch soll eigentlich mit die Einleitung zu meinem
heutigen Vortrag sein, doch ich vermag nichts mehr hinzuzufügen, sie
selbst ist die beste Predigt, die je einer Gemeinde in Israel vorgetragen wurde.
Haman hat den richtigen Weg zur Aufzucht Israels gefunden, dort muss
es den Vernichtungsplan beginnen, wo die Kinder noch im Hause sind aus der
Schule einen Umsatz mitzunehmen, wo das nicht recht der Fall ist, wo jüdische Kinder
nicht einmal einen Umsatz begreifen und ihn auch behalten können, dort ist jedoch
Vorsorge höchst überflüssig, dort ist Israel schon structure verloren. Versichert es
einmal und spricht die Kinder an, wenn sie gerade aus der Schule kommen
fraget sie: welchen Umsatz habet ihr heute gelernt? Die Kinder werden auf
diese Frage stumm, kommen aber nicht in Verlegenheit, sondern gehen

die höchst gewöhnliche Antwort: wir haben heute keine Religion gehabt, gestern hatten wir Religion und es ist überwogen worden wir wieder Religion haben. Es ist eigenthümlich, aber so häufig charakteristisch, dass unsere Kinder nie von Religionskunde, oder von Religionsunterricht sprechen, sondern gebräuchlich immer nur das Wort Religion. Unsere Kinder haben nicht zwei Religionsstunden in der Woche, sie haben wöchentlich zwei Stunden Religion. Das ist kein Wortspiel, sondern eine überaus traurige Thatsache, die ganze Woche hindurch haben die Kinder mit zwei Stunden laus Religion, ausser diesen zwei Stunden haben sie gar keine Religion. Gottlob, dass unsere Kinder vom Staate gezwungen werden doch zumindest diese zweistündige Religion zu haben, dass unsere Kinder doch zweimal in der Woche erinnert werden, dass sie Juden sind, denn sonst sind sie Fremden; es kann jedoch sind wie wir schon die Aussicht haben, gar nicht in fernem Zeiten wieder ein Hauman erstehen, der einen Kriegszug gegen die Kinder beginnen wird - wie es schon in anderen Staaten der Fall ist - sogar dieses zweistündige Zündstücken aus den Staatschulen weisen wird, was werden dann unsere Kinder antworten, so wie sie in den Tagen der Bedrängnis fragen werden, sage mir, welchen 100 habet ihr heute gelernt? Unsere Gemeinde schenkt kein Opfer und steht auf höchst lobenswerther Basis voran, ständen vorarbeiteten, damit ein Hauman und seine Gesellschaft nicht so leicht das Verdammungsurtheil über uns Kinder sprechen können, wenn unsere Kinder einen Pyn 100 werden verstehen, und hat eine Bibelschule gegründet, wo die Kinder nicht nur zweimal in der Woche, sondern täglich an der Zündstücken erinnert sind in Thora unterrichtet werden. Wisset ihr, wieviel Kinder diese Bibelschule besuchen? Tausend zwöfhundert schuld-pflichtige Kinder hat unsere Gemeinde; von diesen 1200 besuchen die Bibelschule - theilich aus eigenem Antrieb, ohne Hinzwirkung der Eltern infolge dessen auswärts Zwangsbewusstsein - bloss 25 Kinder. Denkt euch diesen Prozent-satz! Von 1200 Kindern bloss 25! Und da weiß man noch den Tiden vor dass wir Wüchser sind! Freilich heisst es Jhr 17, 3. Nr. 11 wo es sich um den Tiden handelt, dort muss man selbst den Schein der Wüchser meiden, aber ich glaube kaum, dass diese Religionsanweisung auch vorschwebt, wenn ihr eure Kinder nicht anhaltet die Bibelschule zu besuchen, wo sie Thora lernen können, zu wahrhaftigen Tiden vorbereitet werden und als höchstes Kleinod für das ganze Leben das kostende Schriftthot mit sich nehmen können. Jhr 18, 10. Nr. 11 und 12. Jhr 18, 10. Nr. 11. Als höchstes Kleinod aus der Kindheit ins Mannesalter bis zum spätesten Greisenalter, wie dies der 100 der dritten Kindes dem Mordechai bewiesen hatte Jhr 18, 10. Nr. 11. In diesem Schriftthot liegt das ganze Geheimniss der wunderbaren Wirkung der Kindererziehung verborgen. Was man in der Kindheit lernt, das bleibt einem für das ganze Leben; wenn man in der Kindheit ein Tiden war, wenn man als Kind dem Ewigen im Herren hatte Jhr 18, 10. Nr. 11, 12. so bleibt diese religiöse Gefühl fortan bis in das späteste Alter und dieses eingepögte jüdische Gefühl lässt bis ins Greisenalter all' die Unannehmlichkeiten leicht ertragen, welche uns Hauman und seine Rotten zupögen. - Nicht ohne Grund hat sich Mordechai so sehr gepögt, als er den 100 aus dem Munde der Kinder hörte denn es ist keine Unthätigkeit, wenn ich sage, dass das ganze Zündstücken von dem in der Kindheit gelernt, 100 angedrögt halten wird. Denn warum schläft eines Herz so warm für Zündstücken? Befasst ihr euch immerfort nur mit religiösen Fragen, die

einer Interesse für Lidensthümern wach halten, oder dabei ihr mit selbst-
lichen Dingen nicht fort und fort zu thun, die sehr passioniert wären, eich
von der Religiosität abzuwenden? Nun warum seit ihr aber doch noch
gute Lüder? Weil ihr noch in einer Kindheit gelebt habet, weil das Alter
aus einer Kindheit als ein roter Strich ein schöner Abschnitt der Eximen-
zung an das Lidensthümern eich ketzt. Da auf diesem Abschnitt der Eximen-
zung wird unsere Aufmerksamkeit am heutigen Sabbath gerichtet. Heute würde
uns vorgelesen 37 Ps 118 Gedanke wohl, was dir einst Amalek gethan
als du aus Egypten zogst; 37 Ps 118 Gedanke wohl, was dir einst der ewige dir Ruhe
verschaffen wird von allen deinen Feinden, da mußt du des Andenkens
Amaleks gedenken, sonst vergiß es nicht! Es ist eigenthümlich, in einem
Satz wird uns das Entgegengesetzte zur Pflicht gelegt; einmal sollen wir
Amaleks gedenken, dann aber sein Andenken auslöschen, und wir sollen
es nicht ~~vergessen~~ vergessen; ^{was} denn? Ah, die Erinnerung, aber nicht das
Auslöschen? M.D. Es gab einmal einen Vater, der inmitten der Lebensplage
bereits müde geworden ist und hatte sich entschlossen, alle Genüsse seiner
seinen Sohn besorgen zu lassen, da mußte einmal der Sohn in eine ent-
fernte Stadt zur Markt fahren; nun machte die gute Mutter große Vorbe-
reitungen, denn sie war um das Wohlergehen ihres einzigen Kindes sehr
besorgt; vor allem hatte sie in der Küche vollauf zu thun, da wurde gebo-
ten und gebachen und alle wohlriechenden Köstlichkeiten hatte sie nach
den schönsten Kleidern eingepackt. Als sie das Vorbereitete mit spökender
Augen noch einmal durchmustern wollte, damit ja nicht etwas fehlen
solle, da fiel der besorgten Mutter noch ein, dass ihr Sohn manchmal an
einer gewissen Krankheit zu leiden pflegte; schnell holte sie das vielbe-
rühmte Heilmittel und legte die Medizinflasche in eine Ecke des Koffers.
Als demnach nun endlich alles beisammen war, da rief sie den Sohn herbei
und sprach: Hier mein Sohn sind deine Weisswäbe, hier die Overkleider
und sonstige Requiriten, die du benötigsten wirst, hier sind das Fleisch, Brod
und sonstige Leckerheiten, lass es dir nur wohlriechen und lass dir ja
nichts abgehen; aber schau nur genau hin, du pflegst auch manchmal
krank zu werden, was wird mit dir in der Ferne ohne deine Mutter geschehen?
Ich bin sehr besorgt um dich, hierher lege ich die Medizinflasche, such
stets daran, damit du im Falle des Unwohlseins, gleich finden könnest.
Gott gebe es, dass es dir wohlergehe, dass du das Heilmittel ganz auf
den Gedanken schlagen könnest, dass du das Andenken des Mittels
auslöschen könnest, aber wenn, Gott behüte, es doch notwendig wer-
de, bitte ich dich, vergiss es nicht, wo du die Medizin findest. Hört!
So war auch Israel; bevor es ins heilige Land zog, da erwarteten Gottes
reichste Bild der Zukunft und zählte der Reihe nach die schönsten Verhei-
ssungen einer sorglosen Glückseligkeit auf; da fiel dem Moze ein, dass etwas
noch aus dem Bündel fehle; ~~denn~~ Israel pflegte auch krank zu sein, es
musste auch die Medizinflasche mit sich nehmen: 37 Ps Gedanke wohl, was
dir einst Amalek gethan, du weinst es, Amalek kann dich kitzeln. 37 Ps 118
Gott gebe es, dass diese Krankheit dich nie überfalle, er möge dir wohlergehen,
du mögest Ruhe haben von allen deinen bösen Feinden, dass du selbst das An-
denken des Amalek nicht auslöschen können; aber wenn, Gott behüte, diese Krank-

der Gottlosigkeit doch über dich kommen sollte, dann - bitte, ich bitte dich (vergiss
 der Medizinflasche nicht, vergiss nicht, dass ich die Erinnerung an Amalek dir
 mitgegeben habe. - Diesen Abschnitt der Erinnerung dieses köstlichen, dieses
 oft bewährte Heilmittel geben auch wir unseren Kindern mit für alle Schick-
 salsfälle des Lebens. Was wir noch als Kinder gelernt haben, daran baut sich
 unsere Zukunft auf, was in die Herzen der Kinder eingepflanzt wurde, daran
 hängt Israels Zukunft ab. Mordechai war hocherfreut über die Antwort der
 Kinder, seine Furcht legte sich, er hatte die Verweissung auf, er schreckte ihn
 die drohende Gefahr nicht mehr, im Israels Zukunft war er nicht mehr
 besorgt, denn wo Kinder das Wort Gottes auf den Lippen führen, dort trifft
 auch die Verheissung ein. 1. Kön. 17: 24 Bis ins Greisenalter bin ich ihnen zugegen
 was ich ihnen in den Kindertagen gewesen, bis ins späteste Alter biete ich
 Ihnen die Hilfe den Hass zu ertragen, denn von Kindheit an begleitet sie
 das stöhnende, schallende Wort: Ich habe es gesehen, ich helfe es ertragen, ich werde
 mich erretten. - Dies lehrt uns das Pümpfest und der heutige Sabbath der
 Erinnerung an Amalek. Schicket eure Kinder in die Bibelstühle, lasset
 eure Kinder Thora lernen, gebet ihnen den Abschnitt der Erinnerung, dieses
 kostbarste Heilmittel mit, dann mögen Haman und seine Rotten
 die Waffen gegen Israel ziehen, verheuchelt wird dann die Furcht, nicht
 schreckt uns die Wuth der Riesenwichter, denn kräftiges Ausharren bietet
 uns das Schriftwort aus dem Munde der Kinder. 2. Kön. 17: 13 Derethschlag
 erich mit, aber es wird nichts daraus, sedet sich mit zusammen, es wird
 doch nicht bestehen, denn mit uns war Gott, mit uns wird Gott sein.
 Amen

Keigert den 5. März 1898

7122 10

Uffert 1898

0000 2, 1/11

Ven 13/538

